

Evangelische Jugend Stephanus



An
Stadtjugendring Göttingen e.V.
Düstere Straße 20a
37073 Göttingen

Evangelische Jugend-Stephanus
Himmelsruh 17
37085 Göttingen
evjugendstephanus@gmail.de

Göttingen, den 15.6.2013

Betreff: Stadtjugendring Göttingen retten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Göttingen hat fast jeder Jugendliche mittelbaren oder unmittelbaren Kontakt zu dem Stadtjugendring, sei es durch das Sommertime-Heft oder durch Talk, Rock and Politics – für Schüler oft die erste Annäherung an „echte“ Politik außerhalb des Politikunterrichts. Auch bei uns war es so. Wir schätzen diese Arbeit sehr, doch leider reicht das Budget des Stadtjugendrings nicht aus, um seine Arbeit im bisherigen Umfang weiter zu erfüllen. Die Eigenmittel, die der Stadtjugendring bisher für seine Finanzierung eingesetzt hat, werden am Jahresende erschöpft sein. Das beunruhigt uns stark!

Für uns, die Stephanus-Jugend, wäre es ein großer Verlust, wenn es den Stadtjugendring in Zukunft nicht mehr geben würde, wir bitten deshalb um die Aufstockung der Mittel für den Stadtjugendring. Wir, die Jugend der Stephanus-Gemeinde, als Teil der evangelischen Jugend Göttingen sorgen unter anderem durch Sommerfreizeiten, Ferienbetreuung und Jugendgottesdienste dafür, dass Kirche auch in heutigen Zeiten für Jugendliche attraktiv bleibt. Wir arbeiten außerdem in sozialen sowie umweltpolitischen Bereichen. Beispiele hierfür sind aktuell unsere Beteiligung an der diesjährigen 72-Stunden-Aktion, sowie unsere regelmäßigen Altpapiersammlungen. Unsere Arbeit findet hauptsächlich im Rahmen unserer regelmäßigen Gruppenstunden, sowie Freizeitaktionen statt.

Der Stadtjugendring unterstützt uns bei unserer Arbeit auf vielfältige Weise, zum Beispiel durch Bereitstellung einer Koordinations- und Vernetzungsbasis. Einen solchen überverbandlichen Rahmen könnte ein einzelner Verband nicht leisten, deswegen sind wir hier auf die Arbeit des Stadtjugendrings angewiesen. Darüber hinaus bilden Fortbildungsangebote und Materialausleihe des Jugendrings ein für unsere Arbeit eine wesentliche Hilfe. Was würden wir in Zukunft tun ohne das Angebot eines speziell auf Jugendleiter zugeschnittenen Erste-Hilfe-Kurses, Informationen rund um aktuelle Themen

wie das Bundeskinderschutzgesetz oder eben Fortbildungen zu den Themen, die uns interessieren und bei unsere Arbeit voran bringen?

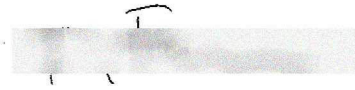
Darüber hinaus würden wir auch die Juleica-Ehrung vermissen, die uns einen schönen Abend bereitet und uns auf ganz persönlicher Ebene den Kontakt zu anderen Verbänden und Jugendleitern ermöglicht. Vermissen würden wir den Juleica-Taschenkalender, der uns viele neue Ideen und gute Hinweise gibt, aber auch die gelegentlich stattfindenden Spielabende im Jugendring.

Wir hoffen, dass deutlich geworden ist, warum der Jugendring eine solch essenzielle Rolle in unserer Arbeit spielt. Darum wir bitten Sie um die Erhöhung des Etats des Stadtjugendrings hin zu einer auskömmlichen Finanzierung; der Jugendring muss auch in Zukunft seine Arbeit zu 100% erfüllen können. Dies ist eine Investition in die Jugend der Stadt für die Zukunft unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Magdalena Albrecht
1. Vorsitzende des Gemeindejugendkonvents



Friederike Feindt
2. Vorsitzende des Gemeindejugendkonvents